

RS OGH 1973/5/22 3Ob99/73, 3Ob25/89, 3Ob101/90

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.05.1973

Norm

AußStrG §16 A1

EO §65 D

EO §78

ZPO §528 Abs1 C6

Rechtssatz

Bei im Exekutionsverfahren ergangenen Beschlüssen ist die Heranziehung des § 16 AußStrG nicht zulässig. Die RM-Zulässigkeit gegen die Entscheidung der zweiten Instanz richtet sich zufolge § 78 EO nach § 528 ZPO - auch bei der Verteilung des Erlöses im Falle einer Fahrnisexekution.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 99/73

Entscheidungstext OGH 22.05.1973 3 Ob 99/73

- 3 Ob 25/89

Entscheidungstext OGH 15.03.1989 3 Ob 25/89

nur: Bei im Exekutionsverfahren ergangenen Beschlüssen ist die Heranziehung des § 16 AußStrG nicht zulässig. Die RM-Zulässigkeit gegen die Entscheidung der zweiten Instanz richtet sich zufolge § 78 EO nach § 528 ZPO. (T1)

- 3 Ob 101/90

Entscheidungstext OGH 29.08.1990 3 Ob 101/90

nur: Bei im Exekutionsverfahren ergangenen Beschlüssen ist die Heranziehung des AußStrG nicht zulässig. Die RM-Zulässigkeit gegen die Entscheidung der zweiten Instanz richtet sich zufolge § 78 EO nach § 528 ZPO. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0002315

Dokumentnummer

JJR_19730522_OGH0002_0030OB00099_7300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at